

**Betreff:** BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 4-2020

**Von:** "Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

**Datum:** 08.04.2020, 22:31

**An:** info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



Nr. 4 /  
April 2020

Hier findet Ihr die  
[Webversion](#)



## Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund\*innen des BER,

wir sind auch systemrel... natürlich systemkritisch. Ungerechtigkeit geht nicht in Quarantäne, ganz im Gegenteil. Die Corona-Krise verschärft Ungleichheiten in Deutschland, Europa und weltweit. Die Situation birgt die Gefahr, dass bereits begonnene Prozesse für mehr globale Gerechtigkeit gebremst werden. Das lassen wir nicht zu: Zivilgesellschaftliche Organisationen weisen weiterhin auf Missstände in Politik und Gesellschaft hin und fordern Veränderungen ein. Einige dieser Forderungen haben wir hier im Newsletter zusammengestellt.

Fragen zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Arbeit zivilgesellschaftlicher Gruppen beantworten wir als [FAQs auf der BER-Website](#).

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro



### Inhalt

#### 1. BER-Veranstaltung

- 3. und 4. Juni 2020: Diskussionsveranstaltung und Workshop: Der letzte Klick – Digitalisierung in der Arbeit entwicklungspolitischer NROs

## 2. Eine Welt Stadt Berlin

- 2. April 2020: Novelliertes Vergabegesetz in Berlin verabschiedet
- Kampagne "Leave no one behind" für eine Evakuierung aller Menschen aus den Lagern an den EU-Außengrenzen
- Aufruf von Phineo: Die Zivilgesellschaft braucht staatliche Unterstützung
- Zum Weiterlesen: Entwicklungspolitische Gedanken zur Corona-Krise
- Live-Streams und digitale Ausstellungen
- Alternative Wirklichkeiten: Handreichung zu rechts-alternativen Onlinestrategien

## 3. Beratung

- FAQ zur Corona-Krise für entwicklungspolitische Gruppen in Berlin
- 7. Mai 2020, 11 – 12:30 Uhr: Webinar: Institutioneller Dauerlauf – Zur strategischen Finanzierung einer entwicklungspolitischen NRO



# 1. BER-Veranstaltung

## 3. und 4. Juni 2020: Diskussionsveranstaltung und Workshop: Der letzte Klick – Digitalisierung in der Arbeit entwicklungspolitischer NROs

Im Internet

Die digitale Transformation besteht aus weit mehr als sozialen Medien und digitalen Hilfsmitteln. Sie verändert bereits jetzt alle Bereiche des Lebens, der Umwelt und Gesellschaft. Deshalb ist es – genau wie in der analogen Welt – wichtig, unsere entwicklungspolitischen Werte und Zielsetzungen im Auge zu behalten und in die Diskussion um Digitalisierung einzubringen.

In der Diskussionsveranstaltung (03.06.2020, 18:00 – 20:00 Uhr) ...

... werden mit Expert\*innen die entwicklungspolitischen Veränderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, diskutiert.

Der Workshop (04.06.2020, 10:00 – 14:00 Uhr) ...

... zeigt erste Grundzüge auf, wie eine individuelle und NRO-spezifische Strategie zum Umgang mit dem digitalen Wandel entwickelt werden kann.

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke (agl)

Anmeldung unter: [projekt@eineweltstadt.berlin](mailto:projekt@eineweltstadt.berlin)

+++++

## 2. Eine Welt Stadt Berlin

2. April 2020: Novelliertes Vergabegesetz in Berlin verabschiedet

Das zweite Gesetz zur Änderung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes ([Drucksache 18/2538](#)) wurde im Dringlichkeitsverfahren beschlossen.

Das [FAIRgabe-Bündnis](#) begrüßt grundsätzlich die Entscheidung, das Gesetz in der aktuellen Corona-bedingten Situation schnell zu verabschieden. Denn dadurch werden dringend notwendige öko-soziale Standards des öffentlichen Einkaufs und die Erhöhung des Mindestlohns auf 12,50 Euro festgeschrieben. Auch in den aktuell wirtschaftlich herausfordernden Zeiten darf auf öko-soziale Standards nicht verzichtet werden. Der Senat sollte jedoch sicherstellen, dass die im Dringlichkeitsverfahren ausgesetzten Verhandlungen über weitere Verbesserungen zeitnah nachgeholt werden.

Das neue Gesetz ist allerdings hinsichtlich fairer und ökosozialer Kriterien verbesserungswürdig: Deshalb haben sich drei Abgeordnete der Regierungskoalition (Georg Kössler von B'90/ Die Grünen, Daniel Buchholz von der SPD und Marion Platta von den Linken) bei der Abstimmung enthalten.

Das FAIRgabe-Bündnis wird sich weiter dafür einsetzen, dass die Rechtsgrundlagen im Sinne einer nachhaltigen Vergabe weiterentwickelt und die geplanten sowie weitere strukturelle Maßnahmen zur praktischen Umsetzung in Berlin eingeführt werden.

Der BER ist Teil des Berliner FAIRgabe-Bündnisses. Es besteht aus entwicklungs- und umweltpolitischen Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Gewerkschaften.

## Kampagne "Leave no one behind" für eine Evakuierung aller Menschen aus den Lagern an den EU-Außengrenzen

Während in Berlin öffentliche Versammlung ab drei Personen verboten werden, nimmt die Anzahl an Geflüchteten in den Lagern an den europäischen Außengrenzen zu. Allein im Camp Moria auf Lesbos leben mittlerweile 20.000 Menschen, obwohl es nur auf knapp 3.000 ausgerichtet ist. Wenn das Corona-Virus das Camp erreicht, droht hier neben der jetzt schon stattfindenden menschenrechtlichen auch noch eine gesundheitliche Katastrophe. Es gibt kaum Wasser, keine Möglichkeiten zum Händewaschen. Unter den Maßnahmen der Infektionsbekämpfung werden auch in Deutschland die Menschenrechte ausgehöhlt, das Recht auf Asyl ist in Deutschland bereits eingeschränkt, in Griechenland ist es komplett ausgesetzt.

Unterstützen Sie die Kampagne "#Leave no one behind" der [Bewegung "Seebrücke"](#), die die Evakuierung der Geflüchteten-Camps fordert. Verbreitet die [Petition](#), die mittlerweile 265.000 Menschen unterzeichnet haben! Informieren Sie sich über die Situation an den EU-Außengrenzen über die Initiative [Can't wash my hand](#). Über die Gefahr für Geflüchtete in Deutschland können Sie beim [Mediendienst Integration](#) nachlesen.

## Aufruf von Phineo: Die Zivilgesellschaft braucht staatliche Unterstützung

Die staatlichen Unterstützungsprogramme müssen auf den ganzen gemeinnützigen Sektor ausgeweitet werden, das fordert Phineo in einem [Aufruf an die Bundesregierung](#). "Jeder zehnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist in einer zivilgesellschaftlichen Organisation angestellt. Damit ist die Zivilgesellschaft in ihrer Wirtschaftskraft vergleichbar mit der gesamten Baubranche in unserem Land. Ob soziale Dienste, Unterstützung für benachteiligte Kinder, Nachbarschaftshilfe, Obdachloseneinrichtungen oder Seniorensorge: Mehr denn je wird jetzt die stabilisierende Rolle der Zivilgesellschaft für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land gebraucht."

Der BER unterstützt diesen Aufruf, weil auch entwicklungspolitische NGOs in ihrer Existenz bedroht sind. NGOs haben meist keine finanziellen Rücklagen aufgebaut, Fördermittel werden gestrichen, weil Projektergebnisse nicht in der geplanten Form erzielt werden oder Freiwilligenprogramme unterbrochen werden müssen.

[Mehr Infos](#)

## Zum Weiterlesen: Entwicklungspolitische Gedanken zur Corona-Krise

Weltwirtschaftliche Auswirkungen der Coronakrise, insbesondere auf den Globalen Süden, untersuchen Jens Martens und Bodo Ellmers vom Global Policy Forum in einem am 18. März 2020 veröffentlichten [Paper \(pdf\)](#). Sie fordern Solidarität über Ländergrenzen hinweg. Den Blick auf und die "Sorge um Afrika" in Zeiten der Corona-Krise [kritisiert Paul Dziedzic](#) als Reproduktion rassistischen Denkens. Jürgen Zimmerer beleuchtet die [Globalgeschichte von Viren](#) und erinnert daran, dass sie von Kolonialmächten in kolonisierte Gebiete gebracht wurden und 100 Millionen Menschen in den Amerikas daran starben. Er sieht im COVID 19 von China kommend den Übergang von der kolonialen zur postkolonialen Globalisierung erheblich beschleunigt.

## Live-Streams und digitale Ausstellungen

Auf der neuen Berlin-Plattform "[Berlin alive](#)" sind Stream-Events in Berlin eingetragen, darunter politische Diskussionen, Kiezführungen, aber auch Konzerte und Performances. Jetzt kann man auch mal ins Museum gehen - denn viele Angebote werden nun digital freigeschaltet. Zum Beispiel zeigt die Ausstellung "[Globale Geschichten in Brandenburger Museen](#)" Objekte aus kolonialen Kontexten und ihre Aneignungsgeschichte online. Der Unrechtskontext und die Auswirkungen des Kolonialismus für den Globalen Süden werden allerdings kaum thematisiert. Da "Mitwirkung bei der Lösung noch offener Fragen" gewünscht ist, klicken und geben Sie kritisches Feedback.

## Alternative Wirklichkeiten: Handreichung zu rechts-alternativen Onlinestrategien

Da wir jetzt alle noch mehr im Netz unterwegs sein werden, sollten wir sie kennen: Die Online-Strategien von rechten Strukturen, die (antisemitische) Verschwörungstheorien mit Antifeminismus, Rassismus, Klimawandelskepsis und nun Corona-Relativierung verschränken. Die Amadeu Antonio Stiftung hat die maßgeblichen Plattformen und Kommunikationsstrategien analysiert und gibt Handlungsempfehlungen, um Hassrede und Desinformation zu bekämpfen. Sie fordert: Wir müssen das Internet als Meinungsbildungsraum endlich ernst nehmen.

[Mehr Infos](#)

+++++

## 3. BER-Beratung

Haben Sie Fragen rund um Fördermittel oder die Vereinsarbeit in der Corona-Krise? Dann wenden Sie sich an die Promotorin beim BER, Jenny Engler-Petzold (030/41 935 406, [petzold@eineweltstadt.berlin](mailto:petzold@eineweltstadt.berlin)) oder an Pia Heuer (030/41 935 406, [heuer@eineweltstadt.berlin](mailto:heuer@eineweltstadt.berlin)).

## FAQ zur Corona-Krise für entwicklungspolitische Gruppen in Berlin

Muss ich wirklich alle Veranstaltungen absagen? Können Ausfall- und Stornokosten, die aufgrund der Coronakrise entstanden sind, über Fördermittel finanziert werden? Können wir Kurzarbeit oder Soforthilfe beantragen?

Wir haben ein FAQ mit den uns am häufigsten gestellten Fragen erstellt und die Antworten mit Informationen von Fördermittelgebern, staatlichen Stellen und Beratungsstellen aufbereitet.

[Mehr Infos](#)

7. Mai 2020, 11 – 12:30 Uhr

Webinar: Institutioneller Dauerlauf – Zur strategischen Finanzierung



## einer entwicklungspolitischen NRO

Was in der Organisationsentwicklung „institutional readiness“ heißt, ist nicht mehr als eine gemeinsame Haltung aller Mitarbeiter\*innen einer NRO für ein nachhaltiges und auf Dauer angelegtes Finanzierungskonzept über das jeweilige Projekt hinaus. Sie ist gerade für entwicklungspolitische NROs, die langfristige Ziele verfolgen, wichtig.

Wie können wir langfristig gut arbeiten? Wie können wir Personalstellen finanzieren? In dem Workshop erläutern wir erste Schritte, wie in einer NRO eine gemeinsame, positive Haltung gegenüber einer langfristigen Finanzierung aufgebaut werden kann.

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke (agl)

Referentin: Jenny Engler-Petzold

Anmeldung unter: [projekt@eineweltstadt.berlin](mailto:projekt@eineweltstadt.berlin)

[Mehr Infos](#)

Das Webinar ist Teil der [Qualifizierungsreihe „Ich brauch' Struktur! 2020“](#) des BER. Die Reihe gibt Engagierten Struktur.



[Link zum Impressum](#) und [Datenschutzerklärung](#):

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.*

*So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*